



**Johann Altmann**  
Ehrenamtlicher Stadtrat  
der Landeshauptstadt München

Rathaus, Zimmer 173  
Marienplatz 8  
80331 München  
Tel.: 089 / 233 – 20766  
Fax: 089 / 233 – 20770  
[johann.altmann@muenchen.de](mailto:johann.altmann@muenchen.de)

Freie Wähler im Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Christian Ude  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

## **A N T R A G**

21. September 2009

### **Optimierung der Verkehrsführung am Innsbrucker Ring in südlicher Richtung**

Der Stadtrat der LH München möge beschließen:

Die Verkehrsführung am Mittleren Ring im Bereich der Kreuzung Innsbrucker Ring/ Ottobrunner Straße wird dahingehend optimiert, dass der zweite Linksabbiegestreifen vom Innsbrucker Ring in die Ottobrunner Straße zu einer Geradeausspur umgeändert wird.

#### Begründung:

Mit Ende der Sommerferien wird die Verkehrssituation rund um den Richard-Strauß-Tunnel seit Tagen in den Medien immer wieder als „Staufalle“ bezeichnet. Aber nicht nur in nördlicher Richtung (Isarring/Ifflandstraße) ist meines Erachtens eine Nachbesserung erforderlich um den Verkehrsfluss am Mittleren Ring zu verbessern, sondern auch in südlicher Richtung ist eine entsprechende Änderung der Verkehrsführung erforderlich.

Die von mir gestellte Forderung den zweiten Linksabbiegestreifen in eine Geradeausspur umzuwandeln wird durch folgende Gründe gestützt.

1. Durch die Wegnahme der zweiten Linksabbiegespur verbleibt für den Verkehrsfluss entlang des Mittleren Ringes sowie zur Auffahrt zur Autobahn A 8 mehr Verkehrsfläche, die die jetzige Verkehrssituation in diesem Bereich erheblich entschärfen könnte und auch einer Staubildung besser entgegenwirkt, da viele Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich in die anschließenden zwei Linksabbiegespuren zur Autobahn A8 einfahren wollen.
2. Der Nutzen der zweiten Linksabbiegespur in die Ottobrunner Straße ist nicht gegeben, da die Ottobrunner Straße nur einspurig weiter zu befahren ist.
3. Eine Entlastung für die Bewohner entlang der Ottobrunner Str. und Unterhachinger Straße zum Tragen käme, da mittlerweile von der A 8 eine direkte Abfahrt nach Unterbiberg/Neubiberg und auch Unterhaching vorhanden ist.

Da, wie eingangs schon erwähnt, sich jetzt schon Rückstauungen bis in den gerade erst neu eröffneten Richard-Strauß-Tunnel ergeben, würde die geforderte sinnvolle Neuregelung der Verkehrsführung im Bereich der o. g. Kreuzung nicht nur den Verkehrsfluss entlasten, sondern überdies hinaus eine Reduzierung des Unfallrisikos in diesem Bereich bedeuten.

Johann Altmann, Stadtrat